

Presseinformation

Hintergrundinformation

Felix Finkbeiner und die jungen „Botschafter für Klimagerechtigkeit“ von Plant-for-the-Planet

Münster/Westfalen, August 2021. Plant-for-the-Planet („Pflanzen für den Planeten“) ist eine Kinder- und Jugendinitiative, die im Jahr 2007 von dem damals neunjährigen bayerischen Schüler Felix Finkbeiner mitbegründet wurde. Ein Jahr zuvor hatte eine Gruppe von UN-Mitarbeitern das Projekt ins Leben gerufen, Felix Finkbeiner und sein Vater gründeten im Anschluss eine gleichnamige Stiftung in Deutschland, die dasselbe Ziel verfolgt: bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein Bewusstsein für den Klimawandel und für globale Gerechtigkeit zu schaffen. Den Klimawandel bekämpfen die Schüler aktiv durch Baumpflanzaktionen. So leisten sie einen beispielhaften und konkreten Beitrag im Rahmen der Bewegungen für die Klimaziele in der Welt.

Mittlerweile ist Plant-for-the-Planet zu einer weltweiten Bewegung geworden, der mehr als 91.600 junge „Botschafter für Klimagerechtigkeit“ angehören – das sind Kinder und Jugendliche aus insgesamt 75 Ländern. Jeder im Rahmen der Aktion gepflanzte Baum steht symbolisch für Klimagerechtigkeit. Das große Ziel der Bewegung ist es, weltweit eine Billion – also 1000 Milliarden – neue Bäume zu pflanzen. Damit soll ein erheblicher Teil der von Menschen verursachten CO₂-Emissionen gebunden werden. Um die Bemühungen zur weltweiten Renaturierung transparent zu gestalten,

Vorstand:
Dr. Reinhard Zinkann
Vorsitzender

Jost Springensguth
Geschäftsführer

Pressekontakt:
Dr. Norbert Tiemann
Tel.: 0173 / 5716666

Presseinformation

nutzt Plant-for-the-Planet seine Internet-Plattform. Via plant-for-the-planet.org wurden seit 2007 insgesamt 29 Millionen Bäume gespendet. Im Rahmen der „Billion Tree Campaign“, die die UNEP, das Umweltprogramm der Vereinten Nationen, im Jahr 2011 an die Kinder von Plant-for-the-Planet übertrug, wurden weltweit zwischen Dezember 2006 und 2018 sogar 13,97 Milliarden Bäume gemeldet.

Plant-for-the-Planet bietet Ausbildungsworkshops, sogenannte Akademien, an. Dabei geben Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren ihr Wissen an andere weiter und bilden sie ebenfalls zu „Botschaftern für Klimagerechtigkeit“ aus. Mehr als 1600 Plant-for-the-Planet-Akademien haben bereits stattgefunden. Auf der Halbinsel Yucatán in Mexiko arbeitet die Organisation an der Wiederherstellung von 20.000 Hektar zerstörten Waldes. Plant-for-the-Planet hat frühzeitig bereits im Jahr 2007 das Thema Klimawandel auf die Agenda gesetzt. Die Jugendorganisation vertritt den Ansatz, durch praktisches Handeln global gleichzeitig einen wirksamen und konstruktiven Beitrag zur Klimadebatte zu leisten.